

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 12 | 2021





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Ein schwieriges Jahr, das uns allen viel abverlangt hat. Beherrscht vom Covid-Virus mussten sowohl im sozialen, privaten, beruflichen und schulischen Bereich erhebliche Einschränkungen hingenommen werden. Neben den von Corona Betroffenen hatten insbesondere unsere älteren Mitbürger*innen in den Altenheimen und unsere Schulkinder darunter zu leiden.

Trotzdem stand das Leben in unserer Gemeinde nicht still. Viele Maßnahmen konnten neben dem Alltagsgeschäft durchgeführt oder begonnen werden. Dazu zählen z.B. der Baubeginn am „Haus der Biodiversität“, die fortgeschrittene Planung für die Tagespflege, die bevorstehende Ausschreibung für den Ausbau der „Hinteren Gasse“ und die Fertigstellung des Kinderspielplatzes am Schloßberg mit den entsprechenden Parkmöglichkeiten. Der Kindergartenbau, an dem der Markt finanziell maßgeblich beteiligt ist, befindet sich auf einem guten Weg und wird dank des unermüdlichen Engagements der Kirchenverwaltung nächstes Jahr fertiggestellt.

Gewiss wird uns das neuartige Covid-Virus noch weiter beschäftigen. Natürlich ist mit dem Jahreswechsel nicht plötzlich alles anders – der „Spuk“ vorbei. Doch können wir immer besser mit der Situation umgehen und lernen weiterhin, zumindest ein Stück weit, mit dem Virus zu leben. Lassen wir einfach dem „Coronablues“ keine Chance. Nach dem Motto: Jetzt erst recht! Wir lassen uns nicht unterkriegen, wir gehen zudem auch Impfen!

Persönlich bin ich mir sicher, dass 2022 ein gutes Jahr wird und freue mich sehr darauf! Genießt die Zeit „zwischen den Jahren“ und geht zuversichtlich in das neue Jahr. Freut Euch auf ein paar entspannte Tage im Familienkreis. Die ruhige Zeit zwischen den Jahren lädt auch dazu ein, das ablaufende Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und bereits auf 2022 zu blicken.

Ein großer Dank für die geleistete Arbeit geht an die Mitglieder des Marktgemeinderates, die Vereine und Verbände, die ehrenamtlich Tätigen, sowie politischen und kirchlichen Einrichtungen und allen, die zum Wohl der Gemeinde gearbeitet haben. Die Verwaltung und der Bauhof sollen hier nicht vergessen sein.

Mittlerweile gibt es die Tannesberger Nachrichten schon über ein ganzes Jahr mit vielen großartigen Informationen und Geschichten über das Leben in unserer Heimatgemeinde. Ich möchte mich hierfür besonders bei unseren „Redakteuren“ Rebekka Fischer und Josef Glas ganz herzlich für die von ihnen geleistete umfangreiche und großartige Arbeit bedanken. Zumal dazu sehr viel Freizeit benötigt und dies ausschließlich ehrenamtlich - d. h. ohne Vergütung - geleistet wird.

Von Herzen wünsche ich Euch und Euren Familien, auch im Namen des Marktgemeinderates, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses und der Gemeinde eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und ein hoffnungsvolles neues Jahr.

Euer Bürgermeister

Liebe Seniorinnen und Senioren,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen und brachte uns vor allem die Erkenntnis, dass uns der nötige Abstand wieder näher zusammenbringt. Uns persönlich stellte es vor eine große Herausforderung ein so wichtiges Ehrenamt in diesen besonderen Zeiten auszuführen. Umso mehr freuten uns die wenn auch wenigen geselligen Runden bei Kaffeekränzchen und Kirwatreff sowie die gemeinsame Feier des besinnlichen Seniorengottesdienstes, für dessen Gestaltung wir uns hier bei allen Mitwirkenden noch einmal recht herzlich bedanken möchten. So blicken wir hoffnungsfroh ins neue Jahr und wünschen uns für 2022 mehr gemeinsame Zeit und vor allem Gesundheit, denn auch wenn uns diese Pandemie wieder loslassen sollte, bleibt Gesundheit unser höchstes Gut.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2022.

Ihre Seniorenbeauftragten

Rebekka Fischer und Matthias Grundler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein weiteres turbulentes Jahr geht zu Ende, ein Jahr von dem wir uns alle viel mehr erhofft haben. Die Erwartungen daran wurden leider nur zum Teil erfüllt. Viele Jugendliche durften die Wiederöffnung der Bars und Diskotheken bejubeln, wenn auch nur für kurze Zeit. Allgemein war es ein gesellschaftlich sehr gespaltenes Jahr, welches wir im Markt Tännenberg durch unseren Zusammenhalt wiederum sehr gut gemeistert haben. Ich hoffe, dass dieser unverkennbare Zusammenhalt auch in Zukunft weiterhin bestehen bleibt.

Daher wünsche ich euch allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr.

Euer Jugendbeauftragter

Christian Bäuml



Sitzung des Marktgemeinderates am 07.12.2021

Corona-Schutzmaßnahmen festgelegt

Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler informierte über die Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zur Abhaltung von Sitzungen. Einstimmig wurde beschlossen, dass für die Marktgemeinderatsmitglieder die sogenannte 3G-Regel gilt, die Maske aber während der Sitzung abgenommen werden kann. Sollten Tests erforderlich sein, werden diese kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die Zuhörer*innen gilt die sogenannte 2G-Regel und die Maskenpflicht auch während der Sitzung. Die allgemeinen Regeln (z.B. Abstand, Desinfektion der Hände) bleiben selbstverständlich bestehen. Die Kontrolle erfolgt zuverlässig beim Betreten des Sitzungsgebäudes.

Baugenehmigungen

Für die Anträge auf Baugenehmigung der Grundstücke Fl.Nrn. 1117, 848, 847/48 und 381/1 (Vorbescheid) sämtliche Gemarkung Tännenberg wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt. Soweit Ausnahmen von den Festsetzungen bestehender Bebauungspläne erforderlich waren, wurden sie genehmigt.

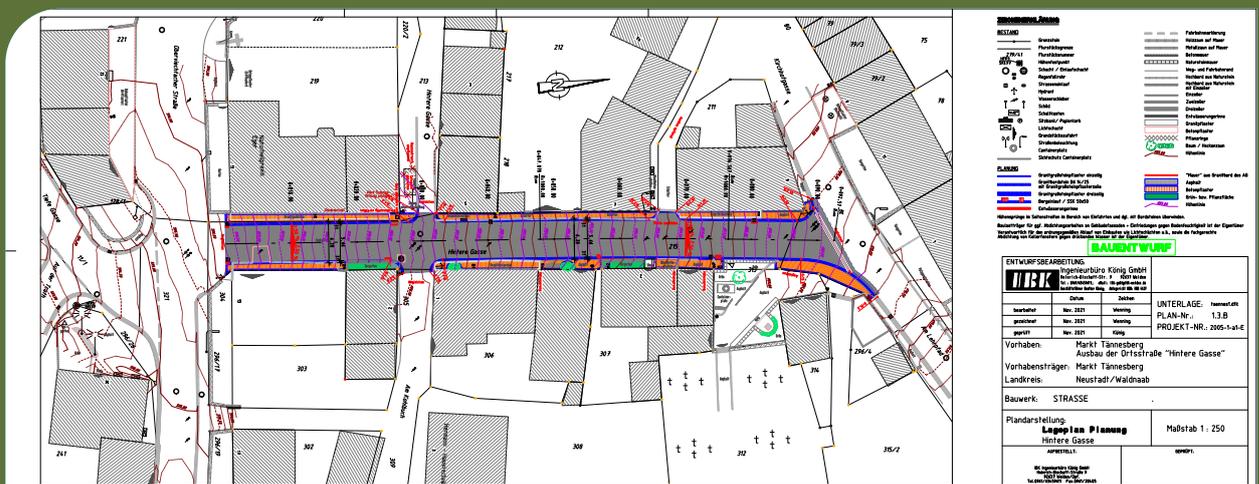
Dem Antrag zur Herstellung (Verlegung) einer Grundstückszufahrt zur Fl.Nr. 1121 Gemarkung Tännenberg konnte leider nicht zugestimmt werden. Nach Auskunft der Unteren Naturschutzbehörde würde dadurch ein Biotopverbund mit irreparablen Schäden durchschnitten, so dass mit einer Zustimmung nicht zu rechnen ist. Außerdem kann eine Sichtverbesserung nicht erkannt werden.

Bauleitplanung benachbarter Kommunen

Zur Aufstellung des Bebauungsplans „Vogelherd“ in Hohentreswitz und der Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Pfreimd wurden keine Einwendungen erhoben.

Zur zweiten Änderung des Bebauungsplans „Fischerdorf Trausnitz“ mit integriertem Grünordnungsplan wurden ebenfalls keine Einwendungen erhoben.

Ausbau der Ortsstraße „Hintere Gasse“



Der Ausbau der „Hinteren Gasse“ geht voran. Diplom-Ingenieur Michael Wenning vom Ingenieur-Büro König, Weiden i.d.OPf., stellte den durchdachten Bauentwurf im Detail vor. Dass die vor ca. 60 Jahren erstmals staubfrei gemachte Straße umfänglich saniert werden muß stand außer Frage. Nachdem keine Fördermittel zu erwarten sind und um die Kosten in einem verträglichen Rahmen zu halten, wurde besonders auf Funktionalität geachtet. Der auf gleicher Trasse verlaufende Straßenkörper besteht aus einer 5,66 m breiten Fahrbahn, die hauptsächlich mit Großsteinpflaster und Granitbordstein eingefasst wird. Entsprechend angelegt werden auch die Begleitflächen, in denen auch die kleineren baufälligen Mauern sowie Grünflächen wieder hergestellt werden.

Die Kosten des Straßenbaus werden auf ca. 291.000 Euro geschätzt. Darin enthalten ist bereits vorsorglich die Entsorgung von belastetem Material (Teerdecke) in Höhe von ca. 56.000 Euro. Im Rahmen der Baumaßnahmen werden auch die Wasserleitung aus den dreißiger Jahren und die Kanalisation -unter anderem ein alter nicht mehr funktionsfähiger sogenannter Bürgermeisterkanal, dessen Ablauf nicht mehr festgestellt werden kann- auf den neuesten Stand gebracht. Die Kosten betragen 65.000 Euro bzw. 72.000 Euro. Entsprechende Leerrohre für erforderliche Leitungen sind vorgesehen.

Zweiter Bürgermeister Werner Schärtl (CSU) schlug vor, zugleich den Zugangsbereich Friedhof am Eingangstor zu gestalten, wobei ein geeigneter Standort für den Grüngutcontainer noch gefunden werden muß.

„Ein begrüßenswerter Gedanke“, so Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler, gab aber zu bedenken, daß dieser Bereich als zuwendungsfähige Maßnahme im Dorferneuerungsplan enthalten ist. Wann die Mittel zur Verfügung stehen ist jedoch nicht absehbar. Architekt Christian Schönberger wird bei günstigen Angebotspreisen die Möglichkeit eines vorzeitigen Baubeginns im Rahmen der Dorferneuerung prüfen. Einstimmig wurde das Ingenieurbüro König ermächtigt aufgrund des Bauentwurfs die Ausschreibung vorzunehmen.

Zur Feinabstimmung, insbesondere der Durchführung der Kommunikationsleitungen in das Gebäude, wird mit den Grundstückseigentümern zu gegebener Zeit Kontakt aufgenommen.

—————Gemeinsames Tierheim für Weiden i.d.OPf. und den Kommunen des Landkreises—————

Erster Bürgermeister Gürtler wurde einstimmig ermächtigt, den Vertrag für das gemeinsame Tierheim abzuschließen. Der in drei Raten zu zahlende Investitionszuschuss beträgt 15.332 Euro.

—————Seniorenbetreuung Tannesberg—————

Architekt Christian Schönberger stellte den an die örtlichen Gegebenheiten und Anforderungen angepaßten Bauentwurf für das Gebäude zur Tagespflege vor. Betroffen sind insbesondere der Eingangsbereich, die WC-Anlage und eine für die Zukunft ausgerichtete Heizungsanlage. Als mögliche



Förderungen stehen 25.000 Euro pro Betreuungsplatz von staatlicher Seite und eine 30 prozentige Unterstützung durch das Amt für ländliche Entwicklung im Raum.

Die Planung wird noch von der künftigen Betreiberin, die Caritas, auf Fördermöglichkeiten überprüft. Wie Geschäftsführer Daniel Bronold mitteilte, dürfte hier nichts entgegenstehen. Zur Personalfrage, deren Anzahl von der AOK festgelegt wird, gab er Entwarnung. Da es sich hier um eine Tagespflege mit geregelter Arbeitszeit handelt, lassen sich auch die erforderlichen Kräfte finden. Einstimmig wurde beschlossen, die Maßnahme in diesem Sinne fortzuführen.

—Anfragen, Hinweise und Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters—

Der bereits in einer der früheren Sitzungen beschlossene Traktor für den Bauhof wurde angeschafft. Das 39.800 Euro teure Gerät ist unter anderem mit Frontlader und einer Fahrerkabine mit zwei Sitzplätzen ausgestattet.

Am Schulgebäude wurde die Blitzschutzanlage überprüft. Die festgestellten Mängel und die Vorschläge zur Behebung werden in einem Gutachten zusammengefaßt. Im Außenbereich wurden bereits schadhafte Steinplatten ausgebessert. Die restlichen Schaustellen werden noch beseitigt.

Erster Bürgermeister Gürtler wies eindringlich nochmals darauf hin, dass der Winterdienst nicht durch parkende Autos behindert werden soll. Das Personal hat die Anweisung Vorsicht walten zu lassen und insoweit nicht zu räumen und zu streuen. Bei dauernden Verstößen wird die Gemeinde rechtliche Maßnahmen einleiten.

Für das Baugebiet „Am Kohlbuch II“ ist die Baugrunduntersuchung abgeschlossen. Das Ergebnis für die Untersuchung der Ableitung des Oberflächenwassers bleibt abzuwarten.

Dritter Bürgermeister Tobias Reichelt (SPD) erinnert daran, daß der „Bürgerbus“ nicht vergessen ist. Das Vorhaben ist coronabedingt nur ausgesetzt.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern macht darauf aufmerksam, dass coronabedingt ausgefallene Bürgerversammlungen bis Ende März 2022 nachgeholt werden sollen. Markträtin Dr. Stefanie Kuchlbauer (CSU) hielt Gürtler vor, es versäumt zu haben, die Bürgerversammlung als wichtige Informationsmöglichkeit der Bürger*innen nicht in den Sommermonaten abgehalten zu haben. Gürtler führte aus, dass er sich aus praktischen Gründen an die bisher übliche Terminierung halten wollte und im Sommer auch eher eine schwache Beteiligung zu erwarten ist. Außerdem hat/haben der/die Bürger*innen die Möglichkeit ihn im Rathaus zu erreichen. Obwohl er nur ehrenamtlicher Bürgermeister ist, ist er im Gegensatz zu früher praktisch an fünf Tagen vor Ort. Selbstverständlich werden auch die Ortsteile bedient und dort Angelegenheiten geregelt bevor Probleme entstehen. Außerdem bemängelte sie die ungenügenden Sicherungseinrichtungen am Anwesen „Hafnergasse 11“. Unter Umständen hätte ein Brandherd vermieden werden können. Erster Bürgermeister Gürtler stellte klar, dass er erst einen Tag vor dem Brandereignis erfahren hat, dass sich diesen Bereich - dort stehen zwei nicht bewohnte Anwesen - Kinder als Abenteuerspielplatz ausgesucht haben. Der Bauhof wurde unverzüglich angewiesen, das erforderliche Material für einen entsprechenden Sicherheitszaun anzuschaffen und zu montieren. Es konnte wohl niemand damit rechnen, dass am nächsten Tag die Tragödie ihren Lauf nahm.

Text: Josef Glas

„Erhalt von Vielfalt durch Pflege“ führt durchs Jahr 2022

Pünktlich zum Jahresende erscheint der neue Kalender der Biodiversitätsgemeinde, dieser beschäftigt sich im Jahr 2022 mit dem Thema Landschaftspflege. „Es gibt viele hochwertige Lebensräume, welche nur durch regelmäßige Pflege erhalten werden können“, erklärte der Biodiversitätsmanager Johannes Weinberger bei der Präsentation des fast schon traditionellen Jahresplaners. Mit der Landschaftspflege soll die Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft sowie die nachhaltige Nutzung sichergestellt werden.

Monat für Monat werden die verschiedenen Pflegemaßnahmen und deren Umsetzer im Kalender vorgestellt. Der Jahresplaner wird wie gewohnt an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, weitere Exemplare liegen in den örtlichen Geschäften zur kostenlosen Mitnahme auf. Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer



Der Nikolaus im Kinderhaus

Wieder einmal musste sich der Nikolaus heuer seinen Weg durch die Baustelle suchen, um die Kinder zu besuchen. Dieses Jahr war man sich gar nicht sicher, ob er den Weg finden würde, da ja ein Teil der Kinder schon in den Neubau umgezogen sind. Am Morgen des Nikolaustages stellten dann die Gruppen zumindest schon einmal erleichtert fest, dass die aufgehängten Socken zum Befüllen bereits abgeholt wurden.

Endlich entdeckten die Kinder dann den Bischof, der dieses Jahr etwas verwirrt über die

Baustellenzufahrt kam. Als er den Weg ins neue Haus gefunden hatte, stattete er jeder Gruppe einen Besuch ab und wusste sowohl Gutes, als auch ein bisschen „nicht so Gutes“ zu berichten. Mit Liedern und Gedichten wurde der Hl. Mann verabschiedet, bevor man sich gemeinsam den Kinderpunsch und die Plätzchen schmecken lies.

Text: Manuela Hinkel ·
Bilder: Manuela Hinkel



„Plätzchen-Lieferservice“ zugunsten der Grundschüler

„In der Weihnachtsbäckerei...“ hieß es bei den Eltern der Grundschüler vor dem ersten Advent, der Elternbeirat organisierte eine „Plätzchenaktion“ zugunsten der Schulkinder. Ursprünglich sollten die Plätzchen- und Lebkuchenpakete nach den Gottesdiensten am ersten Adventswochenende verkauft werden, pandemiebedingt wurde kurzerhand umdisponiert und so organisierte man den ersten „Plätzchen-Lieferservice“ im Gemeindegebiet Tännenberg.



Dank der tatkräftigen Unterstützung der engagierten Eltern konnten zahlreiche Pakete gefüllt, verpackt und ausgeliefert werden.

Die dekorativen Anhänger wurden eigens für die „Plätzchenaktion“ von Dagmar Sand entworfen und gefertigt. Das Angebot wurde von den Bürgern sehr gut angenommen und so konnten über 900 Euro zugunsten der Grundschüler eingenommen werden.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Dr. Stephanie Kuchlbauer

Weihnachtliche Vorfreude in der Grundschule

Vorweihnachtliche Stimmung herrschte am 29. November in der Grundschule, die Schüler durften nicht nur die erste Kerze entzünden sondern konnten auch Pfarrer Wilhelm Bauer begrüßen. Der Geistliche segnete die Adventskränze, welche von den fleißigen Mitgliedern des Elternbeirates gebunden wurden. Traditionell ziert wieder ein großer Adventskranz die Aula, während zwei kleinere Ausführungen in den beiden Klassenräumen weihnachtliche Vorfreude wecken.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Grundschule Tännenberg



Johann Schönberger zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Den diesjährigen Kolpinggedenktag, welcher im Rahmen eines Gottesdienstes stattfand, nutzte die Kolpingsfamilie zur offiziellen Ernennung ihres neuen Ehrenvorsitzenden. „Unser Ehrenvorsitzender Erich Spickenreither hat mit seinem Tod eine große Lücke hinterlassen“, sagte der Vorsitzende Josef Schneider. Einen geeigneten Nachfolger fanden die Mitglieder in Johann Schönberger. „Er war über viele Jahre in der Vorstandschaft aktiv und steht der Kolpingsfamilie immer mit Rat und Tat zur Seite“, freute sich Josef Schneider und ernannte Johann Schönberger offiziell zum Ehrenvorsitzenden der Kolpingsfamilie Tännenberg. Den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Wilhelm Bauer, die musikalische Gestaltung übernahm die „TännBand“.



Vorsitzender Josef Schneider (vorne links) ernannte Johann Schönberger (vorne rechts) offiziell zum Ehrenvorsitzenden der Kolpingsfamilie Tännenberg.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer

Adventsmarkt für guten Zweck

Der Katholische Frauenbund Tännenberg hatte schon immer ein Herz für sozial Schwächere. Darum wurde auch heuer von Sonja Schmid-Herdeggen mit ihrem Team ein kleiner Adventsmarkt im Biergarten der Gaststätte „Tannenhof“ durchführt, dessen Erlös der Caritasstation Weiden i.d.OPf. zugute kommt. In kleinen Gruppen wurden Türbögen, Adventskränze mit und ohne Dekoration, Anhänger, kunstvolle Baumscheiben Vasen und Engel gebastelt. Auch kleine ausgebohrte Baumscheiben mit einer Kerze gehörten dazu. Verwendet wurden ausschließlich heimische Naturmaterialien, die hauptsächlich aus dem Garten von Alois Gürtler kamen. Beim coronabedingt streng organisierten Verkauf blieben nur einzelne Stücke übrig, die nach dem Sonntagsgottesdienst nochmals angeboten wurden.

Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas





Christbäume für Kleinschwand

Fast schon traditionell holen die Kleinschwandner die Christbäume für die Marienkirche und das Kriegerdenkmal bei Alois Gürtler in Tännenberg. In diesem Jahr hatten Alfons Wurzer, Michael Bartmann, Josef Pruy und Martin Wittmann den Dienst vom „Christkind“ übernommen und brachten die beiden Bäume nach Kleinschwand.

Text: Rebekka Fischer - Bild: Evi Demleitner

„DerBrillenmann“ im Gleiritscher Dorfladen

Die „Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse AWA 2011“ zeigt, dass 63,4 Prozent der Erwachsenen (ab 16 Jahre) in Deutschland eine Brille tragen, wobei der Anteil der Brillenträger ab dem 60. Lebensjahr bei 93 Prozent liegt. Seit September 2018 werden als Konsequenz aus dieser Entwicklung Optikerleistungen im Dorfladen in Gleiritsch nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Kunden angeboten. Termine sind in einem regelmäßigen Wochenturnus möglich. Die Kooperation hat sich in der Zwischenzeit als sehr sinnvoll erwiesen. Der Fachmann berät dabei in allen Fragen rund um gutes Sehen und Aussehen.



Der Firmeninhaber Wolfgang Altmeyer hat das Ziel, eine optimale Nahversorgung in ländlichen Regionen mit hochwertigen Brillen und Brillengläsern aus deutscher Produktion zu gewährleisten. Von der Lesebrille bis zur Gleitsichtbrille bietet er das gesamte Brillenspektrum an. Der Optikermeisterbetrieb führt im Gleiritscher Dorfladen eine präzise und komfortable Augenglasbestimmung durch.

Was einige vielleicht gar nicht wissen: Jeder Mitarbeiter einer Firma hat seit 2008 einen Anspruch auf einen regelmäßigen Sehtest und ggf. eine Arbeitsplatzbrille. Hier bietet „DerBrillenmann“ einen mobilen Sehtest und die Beratung direkt vor Ort an. Anbieter von Kochtöpfen, knapper Unterwäsche oder bekannten Plastikschüsseln machen es seit Jahren vor, die Hausparty. Wer möchte, kann auch eine „Brillenparty“ über den Dorfladen vereinbaren und der Optiker kommt mit seinem Sortiment nach Hause. Anton Brand, Geschäftsführer des Gleiritscher Dorfladens ist voll des Lobes über die Kooperation, weil „eine gute Nahversorgung Lebensqualität bedeutet. Dazu gehört auch, gut sehen zu können“

Text: Alois Köppl - Bild: Alois Köppl

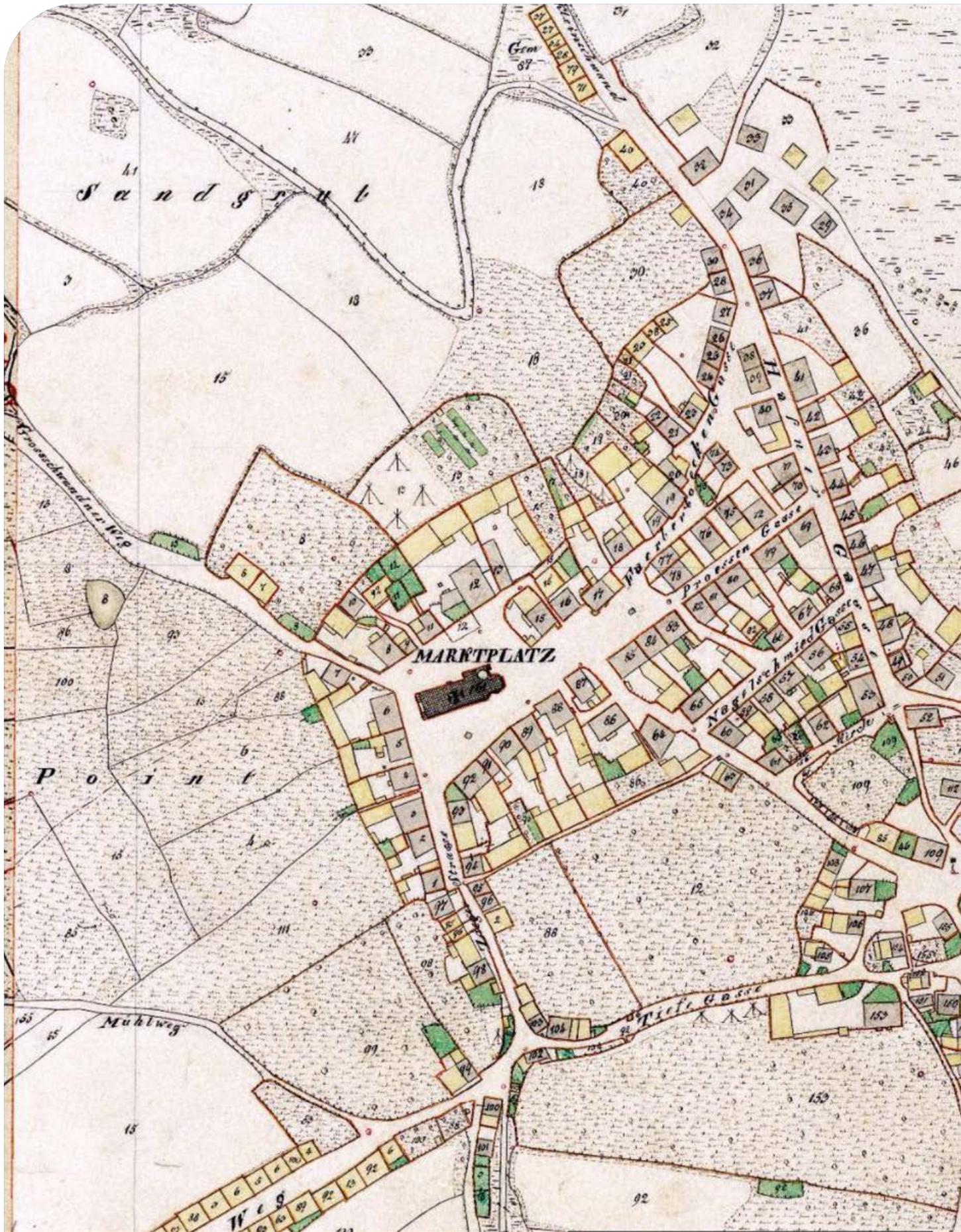
DAMALS WAR'S

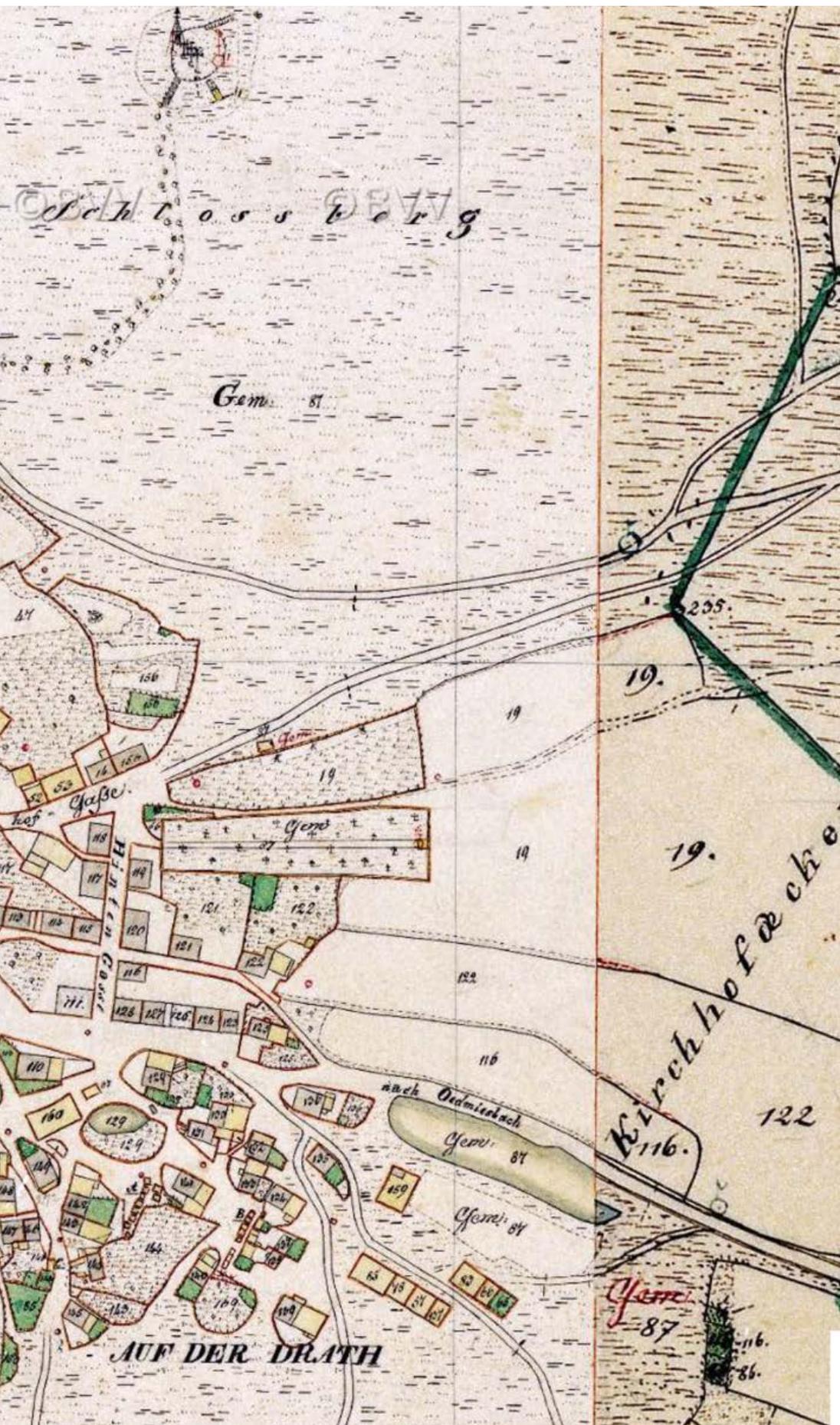
Die Entstehung und Entwicklung des Tannesberger Vereinslebens reicht weit zurück, ein Beispiel dafür ist der 1902 gegründete katholische Gesellenverein. Dieser Gesellenverein besteht bis heute in der Kolpingsfamilie Tannesberg weiter.

Text: Rebekka Fischer- Bild: Archiv



Haben auch Sie noch Aufnahmen aus längst vergangenen Zeiten zu Hause? Gesucht werden alte Ortsansichten sowie nostalgische Fotos von Veranstaltungen aus dem Gemeindegebiet. Ich freue mich über ihre Nachricht unter 0151/20400243 oder 09655/779.





Nachtrag zu den Hausnamen

In der letzten Ausgabe wurde zu den Hausnamen ein historischer Lageplan abgedruckt. Auf Hinweise mehrerer Leser*innen wird der Plan in einem größeren Format nochmals veröffentlicht, um die Hausnummern besser zu erkennen.

Termine & Veranstaltungen

Marktgemeinderatssitzung

Der Termin für die nächste Sitzung des Marktgemeinderates ist der Tagespresse zu entnehmen.

Pfarr- und Gemeindebücherei

donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 geöffnet. Die Bücherei ist am 26.12.2021, 30.12.2021 und 06.01.2022 geschlossen.

BRK-Gymnastik „Fit ab 50“ entfällt bis auf Weiteres.

TSV Gymnastikgruppe (Frauen) entfällt bis auf Weiteres.

TSV Gymnastikgruppe (Männer) entfällt bis auf Weiteres.

TSV-Kinderturnen entfällt bis auf Weiteres.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/2022 der Tännesberger Nachrichten ist am Mittwoch, den 12. Januar 2022.

Berichtigung Taize` - Ökumenisches Abendgebet

Im Bericht in der letzten Ausgabe über das Taize` - Abendgebet ist leider ein Fehler unterlaufen. Veranstalter war nicht der Frauenbund sondern der Pfarrgemeinderat Tännesberg. Ergänzend wird noch hinzugefügt, daß die Vorbeter*innen Mitglieder des Pfarrgemeinderates bzw. der Kirchenverwaltung sind.

Zensus 2022

Für den Zensus 2022 im Zeitraum Mai bis August 2022 für den gesamten Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab sucht die Zensuserhebungsstelle dringend ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte (Interviewende). Diese ca. 4-wöchige ehrenamtliche Tätigkeit wird mit einer attraktiven Aufwandsentschädigung* zzgl. Auslagen vergütet.

*die Aufwandsentschädigung unterliegt nach § 20 (3) Zensusgesetz 2022 nicht der Besteuerung nach dem EStG, Steuerfreibeträge müssen individuell geklärt werden

Wer Spaß an dieser Tätigkeit hätte und sich etwas dazu verdienen möchte, kann seine Bewerbung an die Zensuserhebungsstelle per E-Mail an bewerbung-zensus@neustadt.de oder sofern gewünscht, schriftlich an Zensuserhebungsstelle Neustadt a.d.Waldnaab, Felixallee 9, 92660 Neustadt a.d.Waldnaab senden.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir gerne unter 09602 79-9191 zur Verfügung. Alle Informationen zum Zensus 2022 und zum Bewerbungsverfahren erfahren Sie unter: www.neustadt.de/landkreis-aktuelles/zensus-2022.



WIR
SIND FÜR
SIE DA!

Gemeindeverwaltung

Markt Tannesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tannesberg · www.taennesberg.de
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Ab sofort ist der Besuch der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Tannesberg nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Der Termin kann schriftlich, per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Abfallkalender

Restmüll: Freitag, 31. Dezember 2021
Freitag, 14. Januar 2022
Freitag, 28. Januar 2022

Biotonne: Freitag, 24. Dezember 2021
Freitag, 7. Januar 2022
Freitag, 21. Januar 2022

Gelber Sack: Freitag, 21. Januar 2022

Papiertonne – Firma Bergler:
Freitag, 7. Januar 2022

Papiertonne – Firma Kraus:
Mittwoch, 12. Januar 2022

Impressum

Herausgeber: Markt Tannesberg

Pfreimder Straße 1
92723 Tannesberg
Tel. 09655 92000
markt@taennesberg.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeister Ludwig Gürtler

Redaktion: Rebekka Fischer, Josef Glas

Grafik & Layout: www.dieHartisch.de

Titelbild: Rebekka Fischer

Wichtige Notrufnummern

Polizei.....	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle.....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	116 117
Apothekennotdienst.....	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg.....	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert.....	09655 914 0841
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis..... Dr. Ingrid Kirchberger und Dr. Beate Savidis	09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger.....	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael.....	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt.....	09651 2269

